

Die HBLA Ursprung forscht an neuem Dünger

Holz wird zu Papier, worauf die SN gedruckt werden.

Die alten Zeitungen häckselt die Firma Isocell zu Dämmstoff, der mit dem Brandhemmer Borsäure versetzt wird.

Die HBLA erhält den Dämmstoff, der aus alten Häusern abgesaugt wird. Der Stoff wird verkohlt und der Gülle beigemischt. Ein mit SN gedüngtes Feld bringt um sieben Prozent mehr Ernteertrag als ein Vergleichsfeld.



Die HBLA-Schüler sind vom Experiment sichtlich begeistert

BILD: SN/PRIVAT

Zeitung wirkt, Mais wächst

Ein Dünger aus alten Zeitungen lässt Mais besser gedeihen. Schüler erbrachten nun den Beweis.

ANGELIKA WIENERROITHER

Elixhausen. HBLA-Ursprung-Lehrer Konrad Steiner ist „vorsichtig glücklich“: Die ersten Forschungsergebnisse hätten ergeben, dass ein Spezialdünger die Maisernte um sieben Prozent gesteigert habe. Das seien 200 Euro Mehrertrag pro Hektar.

Sieben Schüler der HBLA haben im Mai den Spezialdünger auf ein Versuchsfeld ausgebracht. Die Gülle wurde zuvor mit Kohle vermischt. Die Kohle haben die Schüler aus einem Dämmstoff gewonnen, der aus gehäckselten Ausgaben der „Salzburger Nachrichten“ bestand und mit dem Brandhemmer Borsäure versetzt worden war. Die Neumarkter Firma Isocell stellt den Dämmstoff her und unterstützt das Experiment. Ein halbes Jahr haben die Schüler dem Mais beim Wachsen zugehört. Sie haben beobachtet,

Proben genommen. Ihre Erfahrungen zeigen sie am 1. Dezember in Wien: Das Stadtkino spielt während der „Bodentage“ einen Film der Schüler ab.

Nach dem ersten Erfolg spricht Steiner von den nächsten Schritten. „Wir werden eine Futtermittelanalyse machen, die beweisen soll, dass die Nährwerte im gedüngten Mais höher sind.“ Zudem wollen die Schüler gemeinsam mit der FH Wels einen weiteren Effekt der Kohle nachweisen: „Nach derzeitigem Stand stinkt die Gülle dadurch weniger.“



Schülerin Sophie Rieder BILD: SN/PRIVAT